

Archive aus Stein

Jüdische Friedhöfe in Deutschland



Eine Einführung mit Besuch des jüdischen Friedhofs Rödingen

Vortrag von
Nathanja Hüttenmeister, Duisburg

Sonntag, 20. Juni 2010, 15 Uhr

LVR-Kulturhaus Landsynagoge
Rödingen
Mühlenend 1, 52445 Titz-Rödingen
www.synagoge-roedingen.lvr.de

**Eintritt: 3,- Euro (inkl. Besichtigung der
Gebäude und der Dauerausstellung)**

Jüdische Friedhöfe sind oft die einzigen noch sichtbaren Zeugnisse einer über mehrere Jahrhunderte existierenden jüdischen Gemeinde. Die Inschriften und Symbole auf den Grabsteinen enthalten zahlreiche Informationen zur Geschichte der Gemeinde und zum Leben einzelner Personen. Viele dieser Informationen lassen sich auch von Besuchern ohne Hebräischkenntnisse „dechiffrieren“ - dazu bedarf es aber einer sachkundigen Einführung.

Das Steinheim-Institut bietet mit der neuen Website „Spurensuche“ ein Hilfsmittel an, das sich besonders an Lehrer und Schüler richtet. Mit verständlichen Texten und beispielhaften Abbildungen werden hebräische und deutsche Grabinschriften, Symbole, aber auch die besondere Art der Datierung und das Beerdigungswesen im Judentum erläutert. Außerdem hat das Institut in den letzten Jahren die epigraphische Datenbank „epidat“ aufgebaut, in der bisher 61 jüdische Friedhöfe in NRW dokumentiert sind. Die Referentin wird die Website „Spurensuche“ und die Datenbank „epidat“ vorstellen.

Nathanja Hüttenmeister M.A. ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte an der Universität Duisburg-Essen. Forschungsschwerpunkte: Epigraphik, Memorbücher und die Geschichte der Juden in der Frühen Neuzeit.

Ihre Anfahrt nach Rödingen



LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

Endenicher Straße 133, 53115 Bonn

Tel 0228 9834-0

rheinische-landeskunde@lvr.de

www.rheinische-landeskunde.lvr.de